



fehmar 24
heiligenhafen

Fotostrecken Videos
Der Online-Auftritt der Heimatzeitungen
FEHMARN'SCHES TAGEBLATT **HEILIGENHAFFENER POST**
Partner der *kreiszeitung.de*

Wetter | Sitemap | RSS | meine Startseite

Lokales Nachrichten Sport Leben Service Zeitung Anzeigen

Fehmarn Heiligenhafen Wetter Beltquerung Serien History Reportagen Firmengeschichte

Fehmarn'sches Tageblatt > Lokales > Fehmarn > 18 Monate baggern für Tunnelgraben

RSS: Fehmarn

10.12.13 Fehmarn 1

Aushub von 19 Millionen m³ Boden – Femern A/S: Menge der Sedimentfreisetzung ist unbedenklich

18 Monate baggern für Tunnelgraben

Empfehlen

FEHMARN -hō- Für den Bau des 18 Kilometer langen Fehmarnbelttunnels müssen nach Angaben des Projektträgers Femern A/S 19 Millionen Kubikmeter Erdschutt ausgehoben werden.



© Fehmarn24/Femern A/S

Um die Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten, sollen die Nassbaggerarbeiten in Ufernähe nur im Herbst und im Winter durchgeführt werden

Bei diesen Aushubarbeiten kommt es naturgemäß zu Sedimentfreisetzungen, die Femern A/S auf eine Menge von höchstens 0,75 Millionen m³ festsetzt. Damit wäre genau der Grenzwert erreicht, der in der Umweltverträglichkeitsstudie die Unbedenklichkeit von Umweltauswirkungen kennzeichnet. Femern A/S hat jetzt einen Gesamtplan fertiggestellt, mit dem die Freisetzung von Bodenmaterial und Sedimenten im Fehmarnbelt begrenzt werden soll, wenn der Graben für den 18 km langen Tunnel zwischen Puttgarden und Rødbyhavn ausgehoben wird. Für die Baggerarbeiten hat Femern A/S einen Zeitraum von 18 Monaten angesetzt. „Die Sedimentfreisetzung kann



Fehmarn24

Gefällt mir 1.666



Wetter Fehmarn

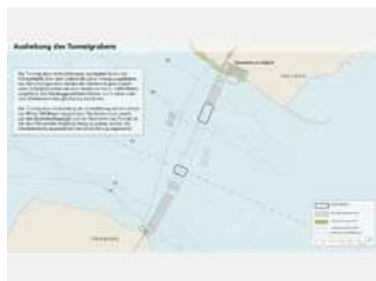
Mi 11.12.13	Do 12.12.13	Fr 13.12.13
5 5 °C	1 4 °C	2 4 °C

so gering gehalten werden, weil die ausführenden Bauunternehmer sehr spezialisierte Maschinen mit großem Fassungsvermögen und teilweise ergänzendes Gerät einsetzen werden, mit dem sich die Freisetzungsmengen begrenzen lassen. Darüber hinaus müssen die Bauunternehmer die Arbeiten so planen, dass die Umweltauswirkungen minimal bleiben und dabei berücksichtigen, dass die Meeresumwelt im Frühjahr und Sommer, insbesondere in Küstennähe, besonders empfindlich ist“, teilt Femern A/S mit.

Sedimentfreisetzung auf „niedrigem Niveau“

Im empfindlichen Küstenbereich soll deshalb im Herbst und im Winter gebaggert werden.

Stärkere vorübergehende Auswirkungen sieht Femern A/S nur in unmittelbarer Nähe des Tunnelgrabens. Der weitaus größte Teil des freigesetzten Sediments wird nach Auffassung des Projektträgers „schnell auf ein größeres Gebiet verteilt. Deshalb setzt sich über einen kurzen Zeitraum eine nur millimeterdünne Schicht auf Tieren und Pflanzen ab, was lediglich eine geringe Beeinträchtigung der Meeresumwelt darstellt“. Femern A/S geht davon aus, dass die Sedimentfreisetzung „auf dem gleichen niedrigen Niveau wie am Öresund gehalten werden kann und dass die Auswirkungen auf die Meeresumwelt noch geringer ausfallen werden“, da die Umwelt im Öresund im Vergleich zum tieferen Fehmarnbelt empfindlicher sei.



© Fehmarn24/Femern A/S

Der Graben für den Absenktunnel wird in einer Breite von 80 bis 140 Metern östlich der bestehenden Fährroute ausgehoben.

-Becken in der Ostsee, im Kleinen Belt und in der Rødsand-Lagune, ergänzt Femern A/S. Das ausgehobene Erdreich vom Meeresboden soll Verwendung finden zur Anlage von künstlichen Halbinseln für die Tunnelportale bei Puttgarden und Rødbyhavn. Es ist vorgesehen, den Großteil des Aushubmaterials vor der Küste von Lolland aufzuspülen, wo außerdem ein neues Naturgebiet von rund 300 Hektar Größe entstehen soll. Die Halbinsel an der Küste Fehmarns ist mit etwa 15 Hektar deutlich kleiner dimensioniert und soll in erster Linie als Übergang zwischen dem Tunnel und dem Portalbauwerk an Land dienen. Das Aufspülen der Halbinseln erfolgt hinter geschlossenen Deichen, um zu verhindern, dass weiteres Sediment in die Meeresumwelt freigesetzt wird. Grundsätzlich ist Femern A/S davon überzeugt, dass die Sedimentfreisetzungen „keine wesentlichen Auswirkungen auf die Fischbestände im Fehmarnbelt“ haben werden. Und auch in touristischer Hinsicht wird Entwarnung gegeben: „Badegäste werden keine Eintrübungen des Badewassers erleben, da im Sommer keine Nassbaggerarbeiten stattfinden werden. Trübungen und verringerte Sicht treten somit nur an bestimmten Stellen und außerhalb der Badesaison auf, und das Baden im Fehmarnbelt wird in keinerlei Hinsicht und zu keinem Zeitpunkt während der Bauphase gesundheitsgefährdend sein. Die Kriterien, die normalerweise für gute Badewasserqualität gelten, werden stets erfüllt sein.“

Die Ausbreitung der Sedimentfreisetzung ist von lokalen Wind- und Strömungsverhältnissen abhängig. Die schwere Fraktion des freigesetzten Sediments – etwa die Hälfte besteht aus Sand – sinkt laut Femern A/S sehr schnell wieder auf den Meeresboden und lagert sich um den Tunnelgraben ab. Die feineren Sedimentfraktionen – Schluff und Ton – werden weiter wegtransportiert, ehe sie sich absetzen. Bei und nach Stürmen werde das feine Sediment erneut aufgewirbelt und letztendlich weitertransportiert bis zu den natürlichen Ablagerungsstätten im sogenannten Arkona

comdirect CFD-Konto

> comdirect.de

Jetzt bis zu 300€ Prämie sichern. Enge Spreads und faire Konditionen!



Google-Anzeigen

[zur Wettervorhersage](#)



Sternstunden verschenken

Sternstunden zum Verschenken für die schönsten Musicals & Shows in Stuttgart.



6% p.a. Grundverzinsung...

... plus zusätzliche Gewinnbeteiligung. Jetzt in mittelständische Unternehmen investieren!



Deutsche Wohnimmobilien

Investieren Sie in Wohnimmobilien: Ø 7% p.a. Rendite. 100% vermietet. Kurze Laufzeit. Ab 25.000 €.

Lokalsport Fehmarn



11.12.13

Lokalsport Fehmarn

Schützen übernehmen Führung

Fehmarn - Beim Auftakt der Luftgewehr-Auflagerunde in der D-Klasse Ostholstein übernahm der Schützenverein Großenbrode mit 910,4 Ringen die Führung vor der Vierten der Kasseedorfer Schwentineschützen (907,3). [Mehr...](#)



10.12.13

Lokalsport Fehmarn

0:8-Debakel beim Viertletzten

Fehmarn - Der RSV Landkirchen II erlitt in der A-Klasse ein Debakel. Beim Viertletzten SV Dissau ging die Saal-Elf sang- und klanglos mit 0:8 (0:5) unter. [Mehr...](#)

10.12.13 Lokalsport Fehmarn

Reaktionen zur FT/HP-Cup Auslosung

FEHMARN -Ib- Am Sonnabend losten die Sportredaktionen der Heimatzeitungen Fehmarnsches Tageblatt und Heiligenhafener Post die Gruppen für den 15. FT/HP-Cup aus (wir berichteten aktuell). [Mehr...](#)

Lokale Videos aus Fehmarn

Das 21. Anbaden der Landjugend Fehmarn

10.09.13 Fehmarn



Regeln fürs Kommentieren:

Bitte bleiben Sie fair und sachlich - keine Beleidigungen, keine rassistischen, rufschädigenden und gegen die guten Sitten verstoßenden Beiträge. Kommentare, die gegen diese Regeln verstoßen, werden von der Redaktion kommentarlos gelöscht.

[Lesen Sie hier unsere Netiquette](#)

Kommentare

Neueste Kommentare **Beliebteste Kommentare**

HAK 10.12.2013, 10:43

Inzwischen dürften alle Fehmaraner erkannt haben, dass uns die Femern A/S ihr Tunnelprojekt als einen Segen für uns Ostholsteiner und Inselbewohner verkaufen wollen – ja im Regierungsauftrag verkaufen müssen. Dass die Baggerarbeiten im Belt keine Umweltauswirkungen

haben werden, gehört auch zu diesen dänischen Lügenmärchen. Grade mal 3,8 Prozent des Aushubs sollen angeblich beim Baggern verloren gehen. Das sind die Erfahrungswerte von der Öresundquerung. Diese Verlustrate basierte allerdings auf einer wesentlich geringeren Wassertiefe. Sie ist deswegen nicht direkt auf den Fehmarnbelt übertragbar und sicherlich erheblich zu niedrig.


Wie schön auch, dass die von Femern A/S somit vorausgesagten 0,75 Mio. Kubikmeter an Bodenverlust den festgelegten Grenzwert für die Einhaltung der Umweltverträglichkeit nicht übersteigen! Nur, wer hat denn diesen Grenzwert festgelegt? Doch sicherlich die Fachleute aus Dänemark auf Anweisung der Femern A/S. Und wenn die erwarteten Bodenverluste höher ausgefallen wären, dann hätten sie diesen Grenzwert eben einfach nach oben angepasst. So leicht lassen sich solche Grenzwerte manipulieren, wenn diese vom Vorhabenträger und nicht behördenseits festgelegt werden!

Fazit: All diese dänischen Märchenstunden der Femern A/S dienen nur zur Volksverdummung! Es soll uns damit glauben gemacht werden, beim Projekt gebe es keine Umweltprobleme.

Alle Kommentare anzeigen

Ferienwohnungen Verzeichnis

www.fewo-direkt.de/Verzeichnis

Wir sorgen für höchste Auslastung! Ferienhäuser privat vermietet 

weitere Videos:



Das Rapsblütenfest auf Fehmarn 2012



Lars Winter ist direkt gewählt



Das Grabenspringer 2012

Alles über Fehmarn/Heiligenhafen



Erfahren Sie hier noch mehr über Fehmarn: Aktuelles, wie auch Vergangenes.

Beltquerung

History

Ferienhöfe

Veranstaltungen

Meist gelesene Artikel

Heute 7 Tage 30 Tage



Erneutes Feuer auf Fehmarn
FEHMARN -nic/lb- Großbrand in Petersdorf. Schon von Weitem war der Feuerschein zu sehen. [Mehr...](#)

„Wir jedenfalls geben die Hoffnung nicht auf“

18 Monate baggern für Tunnelgraben
[Sachschaden in Millionenhöhe](#)

Meist kommentierte Artikel

3 Tage 7 Tage



18 Monate baggern für Tunnelgraben
FEHMARN -hö- Für den Bau des 18 Kilometer langen Fehmarnbelttunnels müssen nach Angaben des Projektträgers Femern A/S 19 Millionen Kubikmeter Erdreich ausgehoben werden. [Mehr...](#)

Lokale Politik



Infos zur Kreispolitik

Infos zur Inselpolitik

Infos zur Warderpolitik

Serien

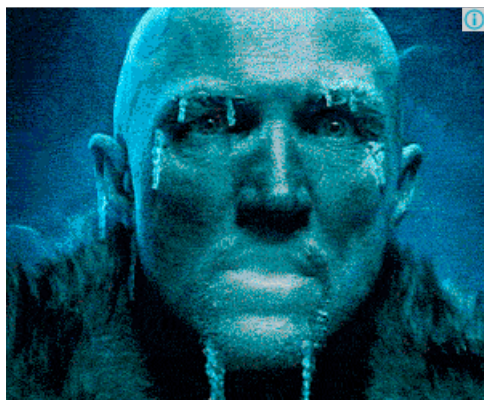


Serien der Heimatzeitungen
Von historisch bis topaktuell

Hier klicken

Kontakt

Redaktion Fehmarn
Gertrudenthaler Straße 3
23769 Burg auf Fehmarn
Telefon 04371 / 8675-16
Fax 04371 / 501112
redaktion@fehmarisches-tageblatt.de



[Lokales](#) | [Nachrichten](#) | [Sport](#) | [Leben](#) | [Service](#) | [Zeitung](#)

[Kontakt](#) | [Mediadaten](#) | [AGB](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Nutzungsbasierte Online-Werbung](#) | [FAQ](#)

Artikel lizenziert durch © fehmar24
Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.fehmar24.de>